



An: Verteiler
Seiten: (inkl. Deckblatt) 3

Dienstszitz Rostock

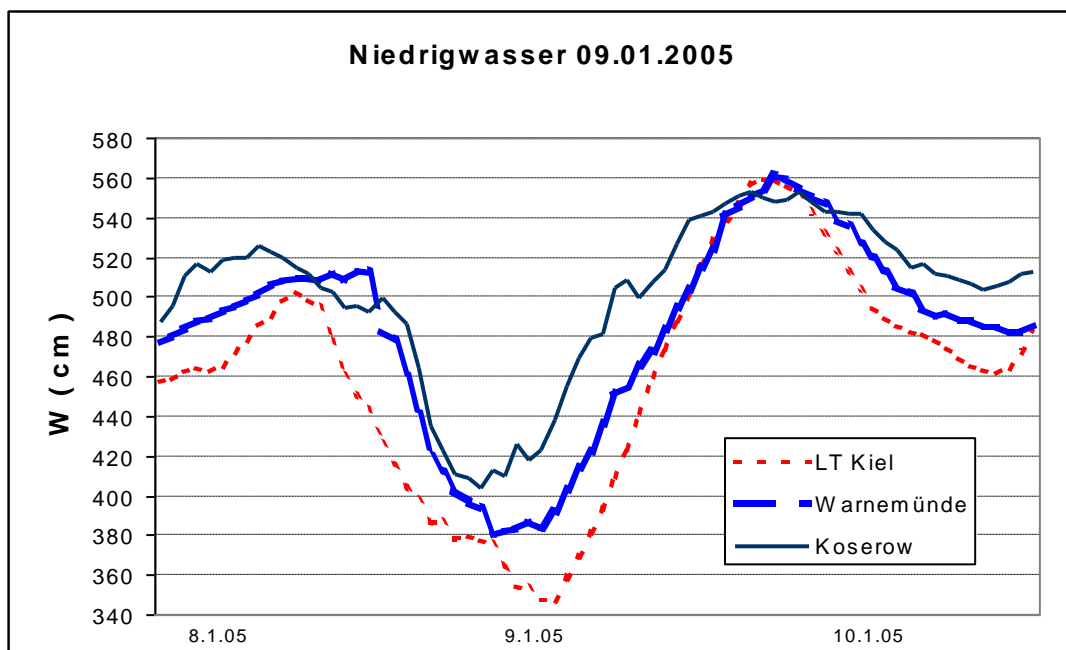
Hydrologischer Monatsbericht Januar 2005 für die Schleswig-Holsteinische und Mecklenburg- Vorpommersche Ostseeküste

Datum
01.02.2005
Durchwahl
+ 49 (0) 381 4563 - 783
Aktenzeichen
(bei Antwort bitte angeben)
22132

1. Wasserstand

Am **9.1.2005** befand sich ein Orkantief 961 hPa über dem Bottnischen Meerbusen auf dem Weg in Richtung Osten nach Nordwestrussland. In den frühen Morgenstunden erreichte der Westwind Sturmstärke über der gesamten Ostsee; teilweise bis 10 Bft. An der deutschen Küste wurde SW – W – Wind bis 8 Bft beobachtet.

Der Wasserstand fiel in der Kieler Bucht bis 1,5 Meter unter dem mittleren Wasserstand ab. Der niedrigste Wert wurde in Flensburg mit 334 cm gemessen.



Im Januar befand sich unser Gebiet überwiegend unter Tiefdruckeinfluss. In den ersten beiden Dekaden wehte der Wind täglich aus Südwest bis West und erhöhte den Füllungsgrad der Ostsee kontinuierlich.

In Koserow stieg der mittlere Wasserstand von 514 cm in der ersten Dekade auf 552 cm in der dritten Dekade .

So liegen an allen Stationen die mittleren Wasserstände für diesen Monat deutlich über denen der Vergleichsreihe.

Am 23.1.05 befand sich ein Tief 998 hPa über dem Finnischen Meerbusen und ein Randtief 1001 hPa zog von Belte und Sund südsüdostwärts.

Das kleine Tief lag am **24.1.05** morgens an der Odermündung und verlagerte sich im Laufe des Tages nach Polen.

Über der Nördlichen und Zentralen Ostsee wehte ein NNE – N- Wind mit 8 Bft; gleichzeitig war es in der Südöstlichen Ostsee schwachwindig mit 3 Bft.

Der Einfluss des kleinen Tiefs brachte auf seiner Rückseite mit NNE 6 Bft in der Südlichen und Westlichen Ostsee einen Anstieg des Wasserstandes an unserer Küste. Aufgrund des hohen Füllungsgrades konnte schnell die Metermarke von 600 cm am Pegel erreicht werden.

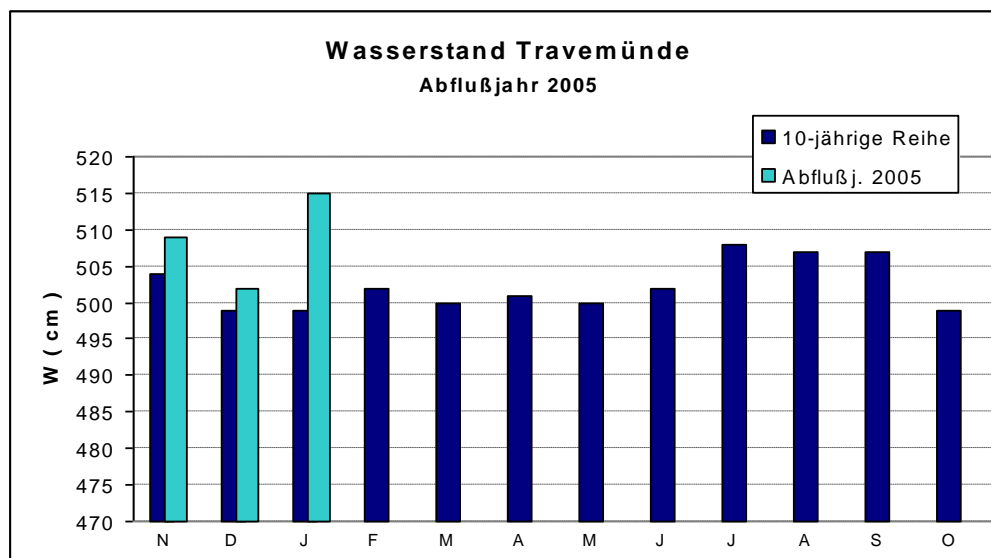
In Neustadt, Wismar und Koserow wurden 612 cm gemessen.

Der Wind schwächte sich in den nächsten Tagen langsam ab, so hielten sich auch die hohen Wasserstände über einen längeren Zeitraum, vor allem in den Bodden und im Stettiner Haff.

Monatsmittelwerte Januar 2005 und langjährige Reihe

Wasserstand (cm)	Kiel	Travemünde	Warnemünde	Koserow
Reihe 1991/2000	496	499		
Reihe 1993/2002			500	508
Januar 2005	508	515	522	534

Die Monatsmittelwerte lagen deutlich über den Werten der Vergleichsreihe (Koserow 26 cm).



Folgende Extremwerte wurden gemessen (vorläufige Werte):

	Minimum			Maximum		
Flensburg	334 cm	09.01.	07:23 Uhr	596 cm	24.01.	06:30 Uhr
Eckernförde	342 cm	09.01.	08:15 Uhr	602 cm	24.01.	14:05 Uhr
Kiel-Holtenau	341 cm	09.01.	08:26 Uhr	609 cm	24.01.	09:14 Uhr
Wismar	352 cm	09.01.	06:46 Uhr	612 cm	24.01.	10:19 Uhr
Warnemünde	379 cm	09.01.	05:16 Uhr	604 cm	24.01.	12:08 Uhr
Sassnitz	403 cm	09.01.	03:10 Uhr	593 cm	24.01.	08:43 Uhr
Koserow	402 cm	09.01.	02:33 Uhr	612 cm	24.01.	09:15 Uhr

2. Wassertemperatur (in °C)

Wassertemperatur (gemessen in 3 m Wassertiefe)				
in °C	Warnemünde	Koserow	Koserow Reihe (1999/2005)	Warnemünde Reihe (1997/2005)
Minimum	1,2	1,4		
Mittel	3,9	3,2	1,7	2,3
Maximum	5,6	4,5		

Die Wassertemperaturen im Januar lagen über den Werten der Vergleichsreihe.

Rostock, 01.02.2005
i.A. Perlet